K-02-196-3 Lebenswerte Orte, lebendige Demokratie – Kommunen stärken, Zukunft sichern

Antragsteller*in: Christian Schubert (KV Rhein-Erft-Kreis)

Änderungsantrag zu K-02

Von Zeile 195 bis 196 einfügen:
zuerst für Kommunen in den EU-Ländern zu ermöglichen, deren Fördermittel durch den Rechtsstaatlichkeitsmechanismus eingefroren sind.

Wenn wir unsere Kommunen dauerhaft stärken wollen, braucht es eine langfristige Reformperspektive, die die Handlungsfähigkeit des gesamten Staates strukturell neu ordnet. Deutschland braucht eine umfassende Reform seiner föderalen Strukturen. Zu viele Doppelzuständigkeiten, Abstimmungsschleifen und uneinheitliche Regelwerke bremsen. Wir unterstützen deshalb die Empfehlungen der "Initiative für einen Handlungsfähigen Staat" und treten für eine Föderalismusreform ein, die klare Verantwortlichkeiten schafft, Zuständigkeiten entflechtet und die Handlungsfähigkeit von Bund, Ländern und Kommunen stärkt.

weitere Antragsteller*innen

Stefan Schmidt (KV Regensburg-Stadt); Michael Malitz (KV Rhein-Erft-Kreis); Katja Rieß (KV Rhein-Erft-Kreis); Tina Conrady (KV Rhein-Erft-Kreis); Gerhard Thiel (KV Diepholz); Maximilian Schulz (KV Mannheim); Uwe Wiesemann (KV Rhein-Erft-Kreis); Manuela Kühn (KV Rhein-Erft-Kreis); Martin Wolf (KV Miesbach); Fabian Töpper (KV Lippe); Kolja Vöhringer (KV Berlin-Pankow); Verena-Leonie Müller (KV Rhein-Erft-Kreis); Henrik Schmidt-Heck (KV Roth); Jona Gärtner (KV Aschaffenburg-Land); Max Stier (KV Berlin-Mitte); Hannes Sturm (KV Freiburg); Elias Enderlein (KV Rhein-Erft-Kreis); Carsten Göpfert (KV Leipzig); Petra Sander (KV Karlsruhe); sowie 45 weitere Antragsteller*innen, die online auf Antragsgrün eingesehen werden können.